



## Die Vorbereitungen für die 2. Ortsplanungskonferenz laufen auf Hochtouren

Mit dem «räumlichen Bild Ägeri» fiel im Ägerital vor rund ein- und einhalb Jahren der Startschuss für die Ortsplanungsrevision. Ende August 2020 konnte die erste Ortsplanungskonferenz zu den Schwerpunktthemen Zentrumsentwicklung, Verkehr und Landschaft physisch durchgeführt werden. Im Zentrum wurden Entwicklungsgebiete ausgeschieden und zusammen mit den Betroffenen Entwicklungsstrategien ausgearbeitet. Diese Grundlagen dienen der Ortsplanung, um massgeschneiderte Zonen und Bauvorschriften auszuarbeiten.

Als Nächstes folgt am Samstag, 8. Mai 2021, die 2. Ortsplanungskonferenz mit allen Teilnehm-

enden, welche sich letzten Sommer für beide Konferenzen angemeldet haben. Im Zentrum der Diskussion steht die Raumentwicklungsstrategie, welche nun vorliegt.

Für registrierte Nutzer\*innen unserer E-Mitwirkungs-Plattform werden ab dem 29. April 2021 vorgängig Dokumente aufgeschaltet. Es besteht die Möglichkeit, über die Online-Plattform bis am Mittwoch, 5. Mai 2021, Fragen einzureichen. Für den Zugang ist eine Registrierung unter [www.ortsplanung-unterageri.ch](http://www.ortsplanung-unterageri.ch) im Bereich E-Mitwirkung notwendig.

Im Anschluss an die 2. Ortsplanungskonferenz wird es

eine schriftliche Zusammenfassung geben. Diese wird sowohl auf der Website [ortsplanung-unterageri.ch](http://ortsplanung-unterageri.ch) als auch auf der Gemeindeforum [unterageri.ch](http://unterageri.ch) öffentlich aufgeschaltet. Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben oder die Pläne lieber auf Papier anschauen möchten, wird im Gemeindehaus an der Seestrasse 2 ein Exemplar vor Ort aufgelegt.

Der Gemeinderat ist sehr erfreut, dass innerhalb des letzten Jahres, trotz zahlreichen Einschränkungen aufgrund der Pandemie, in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ein gelungener Entwurf über die räumliche Zukunft von Unterägeri entstanden ist.

### WIRKEN SIE JETZT ONLINE MIT!

QR-Code scannen, bei der E-Mitwirkungs-Plattform anmelden und bis zum 5. Mai 2021 Feedback geben.



Direktlink zur Anmeldung: [app.e-mitwirkung.ch/de/unterageri](http://app.e-mitwirkung.ch/de/unterageri)



### CORONAVIRUS

Aktuelle Informationen zur Lage rund um das Coronavirus finden Sie auf der Startseite der Gemeindeforum [unterageri.ch](http://unterageri.ch) und auf dem digitalen Dorfplatz [Crossiety](http://crossiety.ch).

Die breite Bevölkerung wird zur Impfung zugelassen: Impftermine für Personen über 45 Jahre werden ab sofort vergeben.

Alle impfwilligen Zugerinnen und Zuger in dieser Alterskategorie sowie die bereits zugelassenen Gruppen sind aufgerufen, sich online anzumelden: [corona-impfung-zug.ch](http://corona-impfung-zug.ch)



## Das Ägerital im Wandel – die Jugend entscheidet mit

Wie soll das Ägerital in zehn Jahren aussehen? Diese Frage diskutiert die Bevölkerung gemeinsam mit Fachleuten und den Gemeindevertretern im Rahmen der Ortsplanung. Auch die Jugendlichen bringen sich mit Unterstützung der Jugendarbeit Ägerital in den Prozess ein – für sich und künftige Generationen.

Rund hundert Jugendliche haben sich damit auseinandergesetzt, weshalb sich das Ägerital verändert und wie dies gesteuert wird. Während mehrerer Schullektionen haben sie sich dem Thema Raumplanung auf spielerische Weise angenähert. Im Anschluss dazu kamen die Jugendlichen selbst zum Zug. In Gruppen haben sie sich Gedanken gemacht,

wie der Ort XY in ihren Träumen aussehen würde, wenn sie allein entscheiden könnten. Die entstandenen Visionen haben sie den Behördenvertretern persönlich vorgestellt. Beide Gemeindepräsidenten, Gemeinderäte und Verwaltungsmitglieder waren für die Präsentationen vor Ort.

Die Ideen der Jugendlichen werden nun aufbereitet und in den Gesamtprozess der Ortsplanungsrevision eingeflochten.

Diese Jugendmitwirkung ist ein kleines, aber wichtiges Zahnrad im zukunftsweisenden Projekt Ortsplanung der beiden Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri. Die Jugend hat sich aktiv eingebracht und gestaltet ihren

zukünftigen Lebensraum mit. Die Verbundenheit mit dem Ägerital wird dadurch gesteigert.

Zudem erleben die Jugendlichen hautnah, wie sie sich in ihrer Wohngemeinde einbringen können und dass ihre Stimme ernst genommen wird. Sie realisieren, dass sie gemeinsam mehr erreichen, aber auch Kompromisse eingehen müssen, um als Gruppe auftreten zu können. Für die Teilnehmenden war es eine aufregende Erfahrung, ihre Ideen und Visionen klar und pointiert einem offiziellen Gremium zu präsentieren.

Kurzum: Das ist gelebte Demokratie. Schön, dass dies im Ägerital möglich ist!

## Neues Förderreglement erneuerbarer Energien

Am 1. Juli 2021 tritt in der Gemeinde Unterägeri ein neues Förderreglement im Bereich Energie-Engagement in Kraft. Den Anstoss gab eine im März 2020 eingereichte Motion zur Erhöhung der jährlichen Fördermittelsumme, welche an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2020 angenommen wurde. Der jährliche Budgetbetrag für die Fördergelder wurde auf CHF 70 000.– erhöht und die Umweltkommission erhielt den Auftrag der Reglementsüberarbeitung.

Bei der Revision des Förderreglements lag der Fokus nach wie vor auf der Energiegewinnung. Künftig wird jedoch differenzierter gefördert. Anstatt wie bisher die Anschlussleistung der Fotovoltaikanlagen zur Berechnung

der Fördergelder zugrunde zu legen, werden neu 10 Prozent der Installationskosten übernommen. Dadurch werden im Dach integrierte Anlagen sowie Anlagen im Ortskern mit besonderen gestalterischen Anforderungen indirekt höher subventioniert. Ausserdem werden sowohl vertikal an Fassaden montierte Anlagen, welche besonders in Wintermonaten bessere Wirkungsgrade aufweisen, als auch nachhaltige und langlebigere Produkte mit hoher Qualität besser gefördert.

Neu werden auch thermische Solaranlagen Berücksichtigung finden, und es steht dem Gemeinderat offen, spezielle Engagements für spannende, zukunftsweisende Projekte indi-

viduell zu fördern, wie z. B. die Erstellung eines nachhaltigen Kleinwärmeverbundes.

Die wichtigsten Änderungen:

- Jährliche Fördergelder in der Höhe von CHF 70 000.–
- Fotovoltaikanlagen werden anteilmässig über die Anlagekosten gefördert (nicht mehr Anschlussleistung)
- Thermische Sonnenkollektoren werden in ähnlichem Rahmen gefördert
- Spezielle energetische Massnahmen können finanziell unterstützt werden

Das neue Reglement steht per sofort auf der Gemeindeforum [unterageri.ch](http://unterageri.ch) > Publikationen zum Download bereit.



## Ein erfolgreicher Start ins Berufsleben

LIFT ist ein schweizweit aktives Präventions- und Integrationsprogramm für Jugendliche, damit ihnen nach der offiziellen Schulzeit ein optimaler Anschluss ins Arbeits- und Berufsleben gelingt. Das Projekt schafft bessere Voraussetzungen für einen direkten Übertritt von der Volksschule in die Erwerbstätigkeit und hilft, Jugend- arbeitslosigkeit zu verhindern.

Die Oberstufenschulen von Oberägeri und Unterägeri beteiligen sich am Jugendprojekt LIFT/2022 gemeinsam mit der Umsetzung. Eine zusätzliche Anschubfinanzierung für den Projektstart leistete die «first frame networkers ag», welche in beiden Gemeinden den IT-Support abdeckt. Die Projektgruppe, bestehend aus den Schulleitungen und Schulsozialarbeitenden beider Gemeinden sowie einer Lehrperson ist gebildet, die nötigen Kurse wurden absolviert, und die Gespräche mit dem lokalen Gewerbe sind ange- laufen.

Damit die Jugendlichen lernen, sich in der Arbeitswelt zurechtzufinden, besuchen sie regelmäs-

sig einen Wochenarbeitsplatz (WAP) am Mittwochnachmittag oder Samstagmorgen. Sie werden durch die zuständigen Lehrpersonen nach LIFT-Kriterien ausgesucht und durch Fachpersonen der Schule gut auf ihre Einsätze in den lokalen Betrieben vorbereitet und begleitet.

Die Schulen Oberägeri und Unterägeri sehen in diesem Jugendprojekt eine grosse Chance für die Jugendlichen. «Wir haben damit die nötigen Voraussetzungen geschaffen, damit die jetzigen Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe im neuen Schuljahr gut vorbereitet ins Projekt starten können», so der Oberägerer Schulleiter Franz Hugener. «Das Projekt ist vielversprechend! Wir hoffen sehr, dass wir es gemeinsam mit vielen Ägeritaler Betrieben zum Erfolg führen und damit den Jugendlichen von Oberägeri und Unterägeri eine zusätzliche Chance für einen optimalen Start ins Berufsleben ermöglichen können», ergänzt der Unterägerer Schulleiter Erwin Oertli.

Weitere Informationen unter: [jugendprojekt-lift.ch](http://jugendprojekt-lift.ch)



## Sportlerehrung mit Ägeri-Award 2021

Im Turnus von zwei Jahren verleihen die Gemeinden Oberägeri und Unterägeri den Ägeri-Award und ehren Sportler\*innen und Teams für ihre herausragenden Leistungen.

Der Ägeri-Award wird in den vier Kategorien Kultur, Wirtschaft, soziales Engagement, Natur und Umwelt sowie dem Ägeri-Special verliehen.

### Nominieren Sie Ihre Favoriten!

Senden Sie uns Ihre Ägeri-Award-Nomination mit einer kurzen schriftlichen Begründung unter Angabe der Award-Kategorie: Kultur, Wirtschaft, soziales Engagement, Natur und Umwelt, Ägeri-Special oder melden Sie uns Sportler\*innen oder Teams (inkl. Ranglisten als Beilage) bis zum 15. Mai 2021 an:

**Einwohnergemeinde Unterägeri**, Einwohnerkontrolle, Seestr. 2, 6314 Unterägeri, oder an: [info@unterageri.ch](mailto:info@unterageri.ch)

Die detaillierten Richtlinien zur Sportlerehrung und zum Ägeri-Award finden Sie online: [unterageri.ch](http://unterageri.ch) > Freizeit + Kultur > Freizeit > Ägeri-Award oder direkt mit unten stehendem QR-Code.





## Zwei langjährige Weggefährten – ein unverkennbares Duo

Gerhard Theiler, bekannt als «Geri», tritt am 30. April 2021 nach 34 Jahren im Werkdienst seine wohlverdiente Pension an. In einem kurzen Interview blicken wir auf seine abwechslungsreichen Tätigkeiten im Werkhofteam zurück.

*Ger, du hattest im Jahr 1987 deinen ersten Arbeitstag im Werkhof. Was hat sich seither verändert?*  
Gestartet habe ich damals im siebenköpfigen Team im allgemeinen Werkdienst. Geschätzt lebten damals rund 6000 Einwohner\*innen in Unterägeri. Mit dem Dorf sind auch unsere Aufgaben gewachsen. Heute sind wir insgesamt 17 Mitarbeitende im Werkdienst.

*Was waren deine Kernaufgaben?*  
Im Sommer war ich hauptsächlich mit Rasenmähen der Sportplätze und Pflege der Parkanlagen beschäftigt. Der «Kubota» und ich waren lange ein unzertrennliches Duo. Zu meinen Winteraufgaben zählten die Instandhaltung der Signalisation sowie die Schneeräumung. Ich hatte einen sehr abwechslungsreichen und spannenden Job.

*Nenne uns deine persönlichen drei Highlights in den 34 Jahren?*  
Es war eine spannende Zeit. Da wäre beispielsweise der Neubau des Werk- und Ökiohofs. Wenn ich daran zurückdenke, wie wir vor 25 Jahren mit dem damaligen Ökiohof starteten, ist das kein Vergleich



«Ein herzliches Dankeschön allen Einwohner\*innen, dem Gemeinderat und meinen Arbeitskolleg\*innen für die Wertschätzung, die ich während meiner Zeit beim Werkhof in der Gemeinde Unterägeri erleben durfte! Macheds guet und hebed Sorg!»

zu heute. Oder beim grossen Unwetter im Jahr 2005, als in Unterägeri der Notstand galt, waren wir mit den Aufräumarbeiten enorm gefordert. Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war für mich die Seegrömi im Jahr 2007, als ich zum Absperren mit meinem Roller über den See geflitzt bin.

*Mit welchem Gefühl gehst du kommende Woche in Pension?*  
Es ist stimmig, und ich bin sehr dankbar, dass ich bis zuletzt arbei-

ten durfte. Die letzten beiden Jahre habe ich besonders genossen. Mit der neuen Crew, den jungen beiden Chefs Thomas Zemp und Teamchef Christian Iten, genannt «Maisbüeler», entstand eine ganz andere Dynamik. Ich schätze die offene Kommunikation der beiden enorm. Auch meine Nachfolge ist nahtlos geregelt, und ich freue mich sehr, dass die Wahl auf Thomas Gisler gefallen ist. Er ist ein toller Typ, und ich wünsche ihm viel Erfolg und Freude.

*Hast du besondere Pläne?*

Ich freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt. Mehr Zeit mit der Familie, für Töfftouren und für meine grösste Leidenschaft: die Musik. Seit 50 Jahren spiele ich Bass in der Feldmusik Allenwinden. Und ich freue mich auf den einen und anderen Schwatz im Dorf.

Es bleibt uns ein herzliches «uf Wiederluege» und Dankeschön für deinen langjährigen und loyalen Einsatz – alles Gute zur Pension!

**Welcher Film macht das Rennen?**

Stimmen Sie noch bis Ende April auf Crossiety ab, welcher Film am Donnerstag, 17. Juni 2021, gezeigt werden soll.

**Fr, 7. Mai 2021  
19.30 Uhr**

LIVE UND ONLINE  
**Ländlerabig  
mit dem Trio  
Örgeliwirbel**

Mehr Infos:  
[aegerihalle.ch](http://aegerihalle.ch)